

Wir danken Ihnen, daß Sie sich für diese Anlage entschieden haben. Ganz sicher wird sie mit Ihren Leistungen Ihren Ansprüchen vollauf gerecht werden. Lesen Sie aufmerksam die Broschüre "Hinweisen" und die "Gebrauchsanweisung" durch, die dem Produkt beiliegen. Sie enthalten wichtige Hinweise zur Sicherheit, Installation, Bedienung und Wartung der Anlage. Dieses Produkt genügt den anerkannten technischen Regeln und Sicherheitsbestimmungen. Wir bestätigen, daß es mit folgender Europäischen Richtlinien übereinstimmt: 2004/108/EWG, 73/23/EWG (und ihren nachfolgende Änderungen).

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

ACHTUNG! Die falsche Installation oder der unsachgemäße Gebrauch der Anlage kann Personen-oder Sachschäden nach sich ziehen.

- Lesen Sie aufmerksam die Broschüre mit den "Hinweisen" und die "Gebrauchsanweisung", die dem Produkt beiliegen. Sie enthalten wichtige Hinweise zur Sicherheit, Montage, Bedienung und Wartung der Anlage.
- Verpackungsmaterialien (Plastik, Karton, Polystyrol u. a.) sind nach den einschlägigen Vorschriften zu entsorgen. Keine Plastik-oder Polystyroltüten in Reichweite von Kindern liegenlassen.
- Die Anleitung ist für zukünftige Einsichtnahme als Beilage zur technischen Akte aufzubewahren.
- Dieses Produkt wurde ausschließlich für den Gebrauch entwickelt und gebaut, wie er in dieser Dokumentation beschrieben wird. Davon abweichende Verwendungen können Schadens und Gefahrenquellen darstellen.
- Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Folgen ab, die durch den unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen, weil in dieser Dokumentation nicht genannten Gebrauch entstehen.
- Die Anlage darf nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre installiert werden.
- Die Bauteile der Maschine müssen den folgenden Europäischen Richtlinie 2004/108/EWG, 1999/5/EWG, und nachfolgenden Änderungen. Für alle Länder außerhalb der EWG gilt: Außer den geltenden Landesvorschriften sollten aus Sicherheitsgründen auch die oben genannten Bestimmungen beachtet werden.
- Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Folgen ab, die durch nicht fachgerechte Ausführung von Schließvorrichtungen (Türen, Tore usw.), oder durch Verformungen während des Betriebes entstehen.
- Die Montage muß im Einklang mit folgenden Europäischen Richtlinie 2004/108/EWG, 1999/5/EWG, und nachfolgenden Änderungen.
- Vor jedem Eingriff an der Anlage die Stromversorgung unterbrechen. Auch vorhandene Pufferbatterien sind abzuklemmen.
- Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für die Sicherheit und die Funktionstüchtigkeit der Anlage ab, wenn Komponenten anderer Produzenten verwendet werden.
- Für Wartungen und Reparaturen ausschließlich Originalteile verwenden.
- Keine Umbauten an Anlagenkomponenten vornehmen, wenn sie nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden.
- Weisen Sie den Anlagenbetreiber in die vorhandenen Steuerungssysteme und die manuelle Toröffnung im Notfall ein.
- Keine Fernbedienungen oder andere Steuerungsvorrichtungen in Reichweite von Kindern liegenlassen. Sie könnten die Anlage versehentlich in Gang setzen.
- Der Betreiber hat jeden Versuch eines Eingriffes oder der Reparatur zu unterlassen. Nur entsprechend qualifizierte Fachleute sind hierzu befugt.
- Alles, was nicht ausdrücklich in dieser Anleitung genannt ist, ist untersagt.

1) ALLGEMEINES

Der Empfänger Clonix vereint die extrem sichere Übertragung variabel codierter Verschlüsselungen (Rollcode) mit einem praktischen und exklusiven System zum "Klonieren" von Sendeeinheiten. Beim Klonieren wird eine Sendeeinheit generiert, die in der Lage ist, sich automatisch in die Liste der gespeicherten Sender im Empfangsteil einzufügen, und zwar zusätzlich zu den bereits bestehenden oder als Ersatz für einen bestimmten anderen Sender. Es läßt sich also ferngesteuert und ohne auf den Empfänger zugreifen zu müssen, eine Vielzahl von Sendern programmieren, die hinzugefügt werden oder an die Stelle von vorhandenen Sendern treten, etwa weil diese verloren gegangen sind. Beim ersetzenden Klonieren wird ein neuer Sender erzeugt, der im Empfänger die Stelle einer bereits gespeicherten Sendeeinheit einnimmt. Dadurch wird der vermißte Sender aus dem Speicher entfernt und kann nicht mehr benutzt werden. Wenn die Verschlüsselungssicherheit nicht entscheidend ist, gestattet der Empfänger Clonix das hinzuzufügen Klonieren mit Festcode, der zwar auf die variable Codierung verzichtet, jedoch immer noch eine große Zahl von Kombinationsmöglichkeiten bietet. Die Verwendung von Klone könnte, wenn mehr als ein Empfänger vorhanden ist (wie zum Beispiel bei Gemeinschaftswohnanlagen) und besonders wenn zwischen hinzuzufügenden oder zu ersetzenden Klone in Einzel- oder Kollektiv-Empfängern unterschieden wird, Schwierigkeiten aufwerfen. Das Klonierungssystem des Empfängers Clonix für Gemeinschaftsanlagen ist ganz besonders einfach zu handhaben und gestattet die Speicherung von Klone in bis zu **250 Einzelempfängern**.

2) TECHNISCHE DATEN EMPFÄNGER

Stromversorgung : von 12 bis 28V= - von 16 bis 28V=
 Impedanz Antenne : 50 Ohm (RG58)
 Relaiskontakt : 1A - 33V-, 1A - 24V=
 Max. Anzahl der abspeicherbaren Funksteuerungen:

Version Empfänger	Anzahl Funksteuerungen
CLONIX Monokanal 128	128
CLONIX Bikanal 128	128
CLONIX Bikanal 2048	2048
CLONIX EXTERN Bikanal 128	128
CLONIX EXTERN Bikanal 2048	2048

2.1) TECHNISCHE DATEN SENDER MITTO:

Frequenz : 433,92 MHz
 Betriebstemperatur : -20 / +55°C
 Code mit : Rolling-Code-Algorithmus
 Anzahl Kombinationen : 4 Milliarden
 Abmessungen : Siehe Abbildung 1
 Stromversorgung : Alkalibatterie 12V 23A
 Reichweite : 50 / 100 Meter
 Versionen Sender : Bikanal, Quadrokanal

3) ANTENNENINSTALLATION

Verwenden Sie eine auf die Frequenz von 433MHz abgestimmte Antenne. Die Verbindung Antenne-Empfänger wird mit einem Koaxialkabel RG58 hergestellt.

Metallische Massen in Antennennähe können den Funkempfang stören. Falls die Reichweite des Senders nicht ausreicht, versetzen Sie die Antenne an eine Stelle mit besserem Empfang.

4) PROGRAMMIERUNG

Die Senderspeicherung kann im Handmodus oder mit Hilfe des Universellen Palmtop-Programmierer vorgenommen werden.

Mit ihm lassen sich Anlagen im Modus "Gemeinschaftsempfänger" einrichten, die sich mit Hilfe des Datenbankprogramms EEdbase komplett verwalten läßt.

5) MANUELLE PROGRAMMIERUNG

Bei Standardanlagen, wo die fortgeschrittenen Funktionen nicht benötigt werden, können die Sender von Hand programmiert werden. Orientieren Sie sich an der Programmierartabelle A und an Fig. 2, wo eine Standardprogrammierung beispielhaft gezeigt wird.

- 1) Wird gewünscht, daß der Sender Ausgang 1 anspricht, drücken Sie den Knopf SW1, soll der Sender Ausgang 2 ansprechen, Knopf SW2.
- 2) Werden Funktionen benötigt, die über die monostabile Aktivierung hinausgehen, siehe **Tabelle A - Aktivierung der Ausgänge**.
- 3) Wenn die Led DL1 blinkt, drücken Sie die verborgene Sendertaste P1, die Led DL1 leuchtet nun durchgehend.
Anmerkung: Die verborgene Taste P1 hat je nach Sendermodell ein anderes Aussehen.
- 4) Drücken Sie die abzuspichernde Taste des Senders; die LED DL1 blinkt schnell auf und zeigt die erfolgte Abspeicherung an. Anschließend blinkt sie normal weiter.
- 5) Wiederholen Sie zum Abspeichern eines weiteren Senders die Schritte 3) und 4).
- 6) Warten Sie zum verlassen der Abspeicherung, bis die LED ausgeht oder drücken Sie die Taste der soeben abgespeicherten Funksteuerung.

WICHTIGE ANMERKUNG: KENNZEICHNEN SIE DEN ALS ERSTEN GESPEICHERTEN SENDER MIT DER SCHLÜSSELMARKE (MASTER).

Der erste Sender weist bei der manuellen Programmierung dem Empfänger den Schlüsselcode zu; dieser Code ist erforderlich, um anschließend die Funksender klonieren zu können.

5.1) Automatische Speicherung der Handsender via Funk (DIP1 ON).

Auf diese Art wird im Empfänger die Tastenkopie eines bereits gespeicherten Senders erstellt, ohne dabei auf das im Kasten abgeschlossene Empfangsteil zugreifen zu müssen.

Der erste Handsender muß von Hand gespeichert werden (siehe Abschnitt 5).

- a) Den Geheimcode des bereits gespeicherten Handsenders erneut übertragen (Fig.4).
- b) Die gewünschte Taste T des bereits gespeicherten Handsenders drücken, die dem neuen Handsender zugeordnet werden soll.
- c) Den Geheimcode des neuen zu speichernden Handsenders übertragen.
- d) Die gewünschte Sendetaste drücken, die dem neuen Handsender zugeordnet werden soll.
- e) Die Speicherung weiterer Handsender muss innerhalb von 10 Sekunden ab Schritt (c) erneut begonnen werden, andernfalls verläßt der Empfänger die Programmierung.
- f) Für das Speichern einer weiteren Taste des gleichen Handsenders, muss zuerst der Programmiermodus Verlassen werden (als alternative, kann man auch die Stromversorgung des Empfängers kurz unterbrechen) und nachfolgend ab Schritt (a) verfahren.

Anmerkung: Bei DIP1 ON/OFF läßt sich die Speicherung auch manuell vornehmen.

Anmerkung - Die grösste Sicherheit vor Fremdeingriffe (eindringen von Fremdcodes mittels andere Handsender u.s.w.) erhält man, wenn der DIP1 OFF bleibt und die Programmierung MANUELL oder mit der Universellen Palmtop-Programmierer vorgenommen wird (Fig.3).

6) KLONIERUNG DER FUNKSENDER

Klonierung mit Rollcode (DIP2 OFF) / Klonierung mit Festcode (DIP2 ON)

Siehe hierzu die Betriebsanleitung Universellen Palmtop-Programmierer und die Programmieranleitung CLONIX

7) FORTGESCHRITTENE PROGRAMMIERUNG: EMPFÄNGERKOLLEKTIV

Siehe hierzu die Betriebsanleitung Universellen Palmtop-Programmierer und die Programmieranleitung CLONIX

8) WARTUNG

Die Anlagenwartung ist regelmäßig von Fachleuten vorzunehmen.

Die Handsender MITTO werden von 2 Litiumbatterien mit 3 V gespeist (Typ CR2016).

Wenn die Reichweite des Senders abnimmt, kann es sein, daß die Batterien fast leer sind. Blinkt die LED des Senders, sind die Batterien leer und müssen erneuert werden.

9) ENTSORGUNG

ACHTUNG: Diese Tätigkeit ist fachkundigen Personen vorbehalten.

Die Materialien sind unter Beachtung der geltenden Vorschriften zu entsorgen. Bei der Entsorgung des Systems bestehen keine besonderen, von den Komponenten ausgehenden Gefahren oder Risiken.

Es ist sinnvoll, nach Materialarten zu sortieren und die Stoffe einer getrennten Entsorgung zuzuführen (Elektrische Komponenten - Kupfer - Aluminium - Plastik - usw.). Bei der Batterieentsorgung sind die geltenden Vorschriften zu beachten.

Die Beschreibungen und Abbildungen dieser Betriebsanleitung sind unverbindlich. Der Hersteller behält sich jederzeit das Recht vor, unter Beibehaltung der wesentlichen Produkteigenschaften jene Änderungen vorzunehmen, die er hinsichtlich technischer und baulicher Verbesserungen sowie zur Erhöhung der Marktchancen als geboten ansieht. Dabei ist er nicht verpflichtet, auch diese Ausgabe auf den neuesten Stand zu bringen.

TABELLE A

Beim erstmaligen Drücken der Taste SW1 (für Kanal 1) oder SW2 (für Kanal 2) wird der Empfänger in den Programmiermodus versetzt. Bei jedem nachfolgenden Drücken der Taste SW wechselt der Empfänger zur jeweils nächsten Funktion, die an der Blinkfrequenz zu erkennen ist (siehe Tabelle).
 Betätigt man z. B. vier Mal hintereinander SW2, so wird der zweite Empfängerkanal als Timer-Ausgang gespeichert (4 Blinkzeichen/Pause/4 Blinkzeichen/Pause/...).
 Nach Auswahl des Kanals (SW1 oder SW2) und der gewünschten Funktion legt man die Taste T (T1-T2-T3 oder T4) des Senders in den Speicher des Empfängers ab, siehe hierzu die Angaben der Programmiertabelle.



Standard Programmierung

<p>Programmierung und Impulsausgang</p>	<p>Konstantes Blinken </p> <p>Das Relais des zugeordneten Ausganges bleibt für ca. eine Sekunde angezogen. Falls für eine Zeit von 10 Sekunden keine Abspeicherungen vorgenommen werden, wird die Programmierung verlassen.</p>	<p>Drücken Sie die versteckte Taste (Abb. 4) des Senders, bis die LED an bleibt, drücken Sie dann die Taste T (1-2-3 oder 4) des Senders, bis das Blinken fortgesetzt wird, warten Sie, bis die LED ausgeht oder klemmen Sie die Stromversorgung ab. Jetzt ist die Taste T des Senders abgespeichert.</p>
<p>Automatische Speicherung für TRC2/MITTO2 mit Impulsausgang</p>	<p>2 Blinker, gefolgt von 1 Sekunde Pause </p> <p>Die Sendertaste T1 wird beim Speichern automatisch dem Ausgang CH1 zugewiesen, die Taste T2 dem Ausgang CH2. Mit dieser Funktion kann TRC1 nicht gespeichert werden (verfügt nicht über die Taste T2).</p>	<p>Drücken Sie die versteckte Taste (Abb. 4) des Senders, bis die LED an bleibt, drücken Sie dann die Taste T1 des Senders (das Drücken der anderen Tasten wird ignoriert), bis das Blinken fortgesetzt wird, warten Sie, bis die LED ausgeht (10s) oder drücken Sie zum Verlassen eine Taste des Senders. Nun werden T1 und T2 automatisch auf CH1 und CH2 abgespeichert.</p>

Vorgeschrittene Programmierung

<p>Ausgang Schrittschaltung</p>	<p>3 Blinker, gefolgt von 1 Sekunde Pause </p> <p>Das Relais des zugehörigen Ausganges ändert bei jedem Drücken</p>	<p>Drücken Sie die verborgene Sendertaste P1 (Abb.4) bis die LED durchgehend aufleuchtet, dann die Sendertaste T (1-2-3 oder 4) betätigen, bis das Blinken wieder anfängt, nun das Erlöschen der Led (15s) abwarten oder die Stromversorgung unterbrechen. Jetzt ist die Sendertaste T mit der Schrittschaltfunktion belegt.</p>
<p>Timerausgang</p>	<p>4 blinks followed by a pause of about 1 second. </p> <p>Bei jeder Betätigung der Sendertaste wird das Relais des Ausganges 90 Sekunden lang angesprochen. Wird nach Beginn der 90 Sekunden die Taste nochmals gedrückt, läuft die Zeit erneut an.</p>	<p>Drücken Sie die verborgene Sendertaste P1 (Abb.4) bis die LED durchgehend aufleuchtet, dann die Sendertaste T (1-2-3 oder 4) betätigen, bis sie wieder anfängt zu blinken, nun das Erlöschen der Led (15s) abwarten oder die Stromversorgung unterbrechen. Die Sendertaste T ist jetzt mit der Timerfunktion belegt.</p>
<p>Löschen des Codes</p>	<p>5 Blinker, gefolgt von 1 Sekunde Pause </p> <p style="text-align: center;">N.D.</p>	<p style="text-align: center;">Funktion nicht zugeordnet</p>
<p>Löschen des gesamten Speichers im Empfänger</p>	<p>5 Blinker, gefolgt von 1 Sekunde Pause </p> <p>ACHTUNG! Dieser Vorgang löscht sämtliche Fernsteuerungen, die auf Kanal 1 oder 2 gespeichert sind, aus dem Empfänger.</p>	<p>Drücken Sie während des Blinkens der LED gleichzeitig die Tasten SW1 und SW2 des Empfängers für eine Zeit von mehr als 10s. Die LED blinkt sehr schnell. Wenn die LED ausgeht, wurden alle Sender gelöscht und die Betriebsweise Programmierung wird verlassen.</p>

LEGENDE

